

# **CLUSTER ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT**

Entdecken Sie Ihre Chancen!

















Durch die Synergie zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erhält unsere Forschung eine hohe Praxisrelevanz und dient so direkt der Allgemeinheit. Das Cluster Ernährungswirtschaft Brandenburg fördert solche Synergien und hat im nationalen Vergleich großes Zukunftspotenzial.

# Prof. Dr. Tilman Grune

Wissenschaftlicher Vorstand Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke

Das Besondere in unserem Netzwerk sind die Vielfalt der Branchen und die themenübergreifende Kooperation. Forscher trifft Unternehmer, Produzent trifft Handel, Innovation trifft Tradition. Das macht uns stark und stärker.

#### Sebastian Kühn

Geschäftsführer EWG Eberswalder Wurst GmbH

Was vor 100 Jahren Obstbauern im Werderaner Land begonnen haben, ist heute zu einem beträchtlichen Wirtschaftsfaktor des Landes Brandenburg geworden. Als regionaler Marktführer im Bereich Obst und Gemüse setzen wir im Cluster Ernährungswirtschaft auf die enge Zusammenarbeit. Wir profitieren von diesen Partnerschaften.

#### Gerrit van Schoonhoven

Geschäftsführer Werder Frucht GmbH

Der Bürger und Verbraucher soll die Kraft unserer Branche spüren. Viele Unternehmen zeigen Transparenz und öffnen sich immer mehr nach außen. In Showrooms und in den Betrieben wird die Herkunft der Produkte greifbar.

# **Dorothee Berger**

Geschäftsführerin Christine Berger GmbH & Co. KG

Mit großen Anstrengungen haben wir es geschafft, auch international eine Rolle zu spielen. Auslandsmessen haben uns dabei sehr geholfen. Gemeinsam in einem starken Netzwerk der Hauptstadtregion lassen sich noch viele Potenziale heben.

#### **Lothar Parnitzke**

Geschäftsführer Kunella Feinkost GmbH

Das Cluster bietet die Möglichkeit, wichtige strategische Entwicklungsthemen und Innovationen in die Breite zu tragen. Die Kooperation verschiedener Akteure in Netzwerken ist ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Entwicklung der Ernährungswirtschaft in Brandenburg.

### Prof. Dr. Anna Maria Häring

Fachgebiet Politik und Märkte in der Agrar- und Ernährungswirtschaft Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde

# **Eine wachsende Gemeinschaft**

Das Cluster Ernährungswirtschaft bildet die Plattform für alle Akteure der Ernährungswirtschaft in der Hauptstadtregion. Es verbindet die gesamte Wertschöpfungskette – "vom Feld bis zum Teller" – mit den branchennahen Wirtschaftszweigen und dem wissenschaftlichen Potenzial der Region. Wachstum durch Innovation und Wertschöpfung wird so dauerhaft gesichert.

Alle Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbände und Netzwerke sind eingeladen, aktiver Partner im Cluster Ernährungswirtschaft zu sein. Wachsen Sie mit uns!



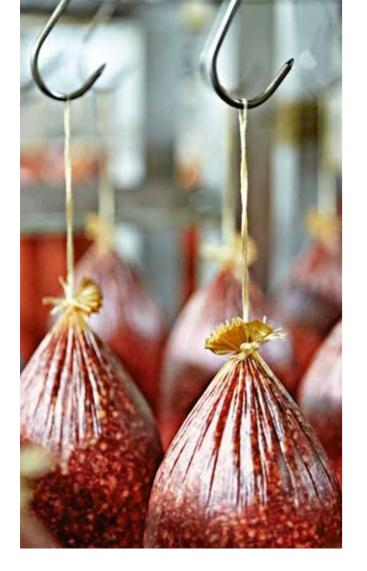
57.300 Beschäftigte in 3.400 Firmen entlang der Wertschöpfungskette Wertschöpfung 9,0 Milliarden € in der gesamten Ernährungswirtschaft (Gemeinschaft)

Netzwerk

**4,3** Milliarden € Umsatz in der Nahrungsmittelverarbeitung und Getränkeproduktion 13 %

Wachstum

2012 und 2015



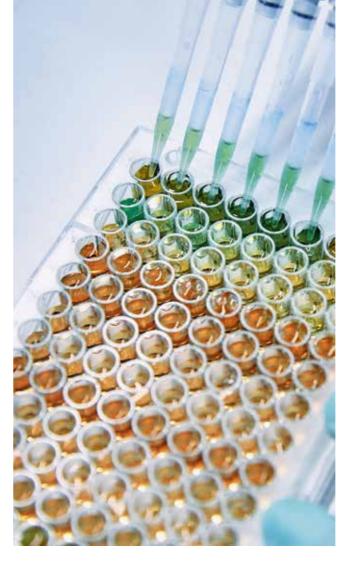




In den vergangenen fast drei Jahrzehnten haben sich im Land Brandenburg starke Ernährungsunternehmen mit starken Marken entwickelt. Längst sind Gurken aus dem Spreewald, Würstchen aus Eberswalde oder Ketchup aus Werder fest in den Sortimenten des deutschen Lebensmitteleinzelhandels verankert. Brandenburger Produkte wie Werderaner Obstsäfte oder -weine, Neuzeller Schwarzbier, Brandenburger Mineralwässer, Lausitzer Schokolade, Spreewälder Leinöl, Neuruppiner Eintöpfe oder Beelitzer Spargel sind Traditionsmarken und machen die Hauptstadtregion auf kulinarische Weise weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Sie prägen das Bild eines dynamischen Branchenumfeldes für die Ernährungswirtschaft in Deutschland.

# Nah am Konsumenten – verantwortungsvoll in der Produktion

Es wird viel von Regionalität gesprochen – in der Hauptstadtregion wird sie greifbar. In Berlin-Brandenburg mit seinen rund sechs Millionen Konsumenten trifft ein schnell wachsender Ballungsraum auf naturnahe Landschaften – beste Voraussetzungen für hochwertige Lebensmittel direkt aus der Region. Das Netzwerk von Produzenten, Vermarktern, Gastronomie, Catering, Handel, Verbänden und Interessenvertretungen ist engmaschig, dynamisch und kreativ. Verbraucher der Hauptstadtregion sind trendorientiert, kritisch und neugierig zugleich. Ein ideales Umfeld für neue Ideen, neue Wege, Innovation. Ehrgeizige Qualitätssicherungsprogramme, überregionale Zertifizierungsmaßnahmen und die Konzentration auf innovative, regionale und ökologisch wertvolle Produkte generieren neue Absatzpotenziale, verbessern die Marktposition der hier ansässigen Unternehmen und sorgen dafür, dass Foodprodukte made in Berlin-Brandenburg ihr positives Markenimage ausbauen und zunehmend auf globalisierten Märkten bestehen.





# Wissenschaft trifft Wirtschaft

Um die Wettbewerbsfähigkeit der oftmals kleinen Betriebe – die Mehrzahl der Unternehmen hat bis zu 50 Mitarbeiter – zu stärken, ist das Cluster insbesondere auf die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft ausgerichtet. Die Hauptstadtregion verzeichnet im ernährungsrelevanten Bereich eine einzigartige Dichte wissenschaftlicher Einrichtungen. Sieben Universitäten und viele außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bieten gute Ansätze für Kooperationen. An der Nahtstelle Agrarwissenschaften, Lebensmitteltechnologie und Bio- und Lebenswissenschaften finden sich traditionsstarke Forschungsgemeinschaften und neue strategische Partnerschaften.

# Übergreifend Erfolg sichern

Die Nutzung von Potenzialen in Wertschöpfungsprozessen und -ketten schafft Perspektiven und Zukunft. Gerade deshalb gilt es, unterschiedliche Branchen in Entwicklungsszenarien zu integrieren. Von Tourismus über Logistik, IT- und Kreativwirtschaft bis hin zur Photonik reichen Kooperationen zwischen Unternehmen dieser Sparten mit der Ernährungswirtschaft in Brandenburg und Berlin.

# Zusammenarbeit auf Augenhöhe



Branchen



Als räumliche Zusammenballung von Menschen, Ressourcen, Ideen und Infrastruktur stellt sich ein Cluster als hoch komplexes Netzwerk mit dynamischen internen Interaktionen dar. Die Grundüberlegung ist, dass räumliche Nähe die wirtschaftliche Entwicklung sowie die Entstehung von Wissen und Innovationen fördert.

Definition von "Cluster", Gabler Wirtschaftslexikon

Die enge Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft steigert die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands: In Clustern aufgestellte Unternehmen profitieren von ihrer engen Vernetzung, guten regionalen Standortfaktoren und optimierten Wertschöpfungsketten.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Mit einer Clusterbeteiligung können insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen ihre Ressourcen optimal einsetzen, von einer verbesserten Arbeitsteilung bzw. Zulieferung im Cluster profitieren und sich so auf ihre jeweiligen Kernkompetenzen konzentrieren.

Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB)

Zu den Schwerpunkten der Clusterarbeit gehören die verstärkte Außendarstellung der Potenziale der Brandenburger Ernährungswirtschaft, die Realisierung von Synergieeffekten zwischen Clusterakteuren, die Internationalisierung sowie der Wissens- und Technologietransfer. Clusterarbeit lebt vom Austausch der Akteure, durch Ideen und Aktivitäten seiner Firmen, Forschungseinrichtungen, Netzwerke und Verbände.

Clusterwebseite www.ernaehrungswirtschaft-brandenburg.de





Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH Clustermanagement Ernährungswirtschaft Dr. Detmar Leitow Babelsberger Straße 21 14473 Potsdam Tel.: +49 331 - 730 61-227 Fax: +49 331 - 730 61-229 E-Mail: detmar.leitow@wfbb.de www.ernaehrungswirtschaft-brandenburg.de www.wfbb.de

Wirtschaftsförderung Brandenburg | WFBB



**EUROPÄISCHE UNION** 

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg.

## Impressum

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) Gestaltung: mds creative GmbH Fotos: Annika Büssemeier, Till Budde (S. 4/5) Fotoarchiv WFBB

Druck: ARNOLD group